

# Modellierung von flexiblen Kooperationsprozessen mit aktionsspezifischen Rollen

Michael Becht, Jürgen Klarmann und Matthias Muscholl

Institut für Parallele und Verteilte Höchstleistungsrechner (IPVR), Universität Stuttgart

Wir stellen in diesem Poster eine Spezifikationsprache zur Beschreibung kooperativer Prozesse vor und präsentieren das zugrundeliegende Kooperationsmodell, dessen Begriffe und deren Beziehungen in Abbildung 1 veranschaulicht sind.

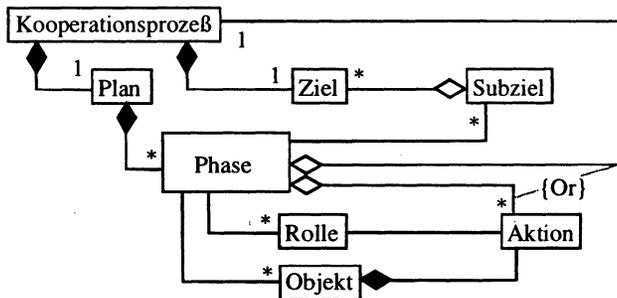


Abbildung 1: Begriffe des Kooperationsmodells in UML-Notation

Dieses Kooperationsmodell verwendet einen feineren Rollenbegriff mit einer aktionsbezogenen Rollenverwaltung, wodurch ein Flexibilitätsgewinn bereits in der Modellebene erreicht wird. Es werden Ansätze vorgestellt, wie über dieses neue Rollenverständnis eine modulare und flexiblere Modellerstellung für kooperative Abläufe erreicht werden kann.